



Die Stadtverordnetenversammlung
- Haupt- und Finanzausschuss -

Tagesordnung I Punkt 7 der öffentlichen Sitzung am 22. März 2017

Vorlagen-Nr. 17-F-33-0003

**Ausweitung des „Augsburger Modells“ zur Reduzierung der Taubenpopulation (zusätzliche Taubenschläge)
-Gemeinsamer Antrag der CDU- und SPD-Fraktionen vom 13.03.2017-**

Zur Regulierung des Stadttaubenbestands setzt die Landeshauptstadt Wiesbaden (LHW) das „Augsburger Modell“ um. Im Rahmen des Modells werden an Standorten mit hoher Taubenpopulation betreute Taubenschläge errichtet, in denen die Tauben artgerecht gefüttert und die Eier in den Gelegen durch Gipsattrappen ersetzt werden. Auf diese Weise kann der Taubenbestand schonend und nachhaltig reduziert werden. Derzeit unterhält die LHW vier Taubenschläge, wobei der Schlag am Standort Hauptbahnhof nach Aufforderung durch die DB Station & Service AG sehr wahrscheinlich in nächster Zukunft abgebaut werden muss. Zur wirksamen Reduzierung der Taubenpopulation sind im Bereich der Innenstadt und des Hauptbahnhofs nach Einschätzung des Fachamtes insgesamt zehn bis zwölf Taubenschläge notwendig. Die beantragten Mittel dienen zum Aufbau und zur Einrichtung der restlichen Schläge.

Der Ausschuss wolle beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass der Magistrat für das laufende Jahr 2017 außerplanmäßig Mittel in Höhe von 50.000,00 Euro bereitstellt und für die folgende Maßnahme verwendet:

| Maßnahme | Kosten |
|--|----------------|
| Ausweitung des „Augsburger Modells“ zur Reduzierung der Taubenpopulation (zusätzliche Taubenschläge) | 50.000,00 Euro |

Die Deckung erfolgt aus den zusätzlichen Mitteln des Kommunalen Finanzausgleichs für 2017.

Beschluss Nr. 0086

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD und CDU vom 13.03.2017

„Ausweitung des „Augsburger Modells“ zur Reduzierung der Taubenpopulation (zusätzliche Taubenschläge)“

anzunehmen.

Tagesordnung II

Wiesbaden, .03.2017

Belz
Vorsitzender